Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 453.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Donnerstag, 3. Juli. 1890.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 2. Juli. Die Manöverflotte, Geschwaderchef Vizeadmiral Deinhard, sowie S. M. Yacht „Hohenzollern", Kommandant Kapitän zur See v. Arnim, sind am 1. Juli in Christiania eingetroffen.

Berlin, 3. Juli. Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Um die Kolonialabtheilung des auswärtigen Amtes in dauernder Fühlung mit den Kolonialinteressenten und Sachkundigen zu erhalten, wird beabsichtigt, einen Kolonialrath zu bilden, welcher mit der Kolonialabtheilung zusammen, oder allein, über organisatorische andere Fragen der Kolonialpolitik zu berathen hat.

Das deutsch-englische Kolonialabkommen ist am Dienstag von dem Reichskanzler v. Caprivi und dem englischen Botschafter Sir Edward Malet unterzeichnet worden.

Lauterberg a. H., 2. Juli. Der Reichskommissar Major v. Wißmann ist gestern hier eingetroffen und von der Einwohnerschaft auf das Herzlichste empfangen worden. Gestern Abend brachten die Krieger-, Turner- und Sängervereine der Stadt und Umgegend demselben einen Fackelzug dar. Major v. Wißmann dankte und schloß seine Ansprache mit einem Hoch auf den Kaiser.

Sigmaringen, 2. Juli. Prinz Friedrich Leopold von Preußen, der Fürst von Hohenzollern und der Chef des Generalstabs Graf Waldersee haben sich heute mittels Sonderzuges zur Besichtigung der Burg Hohenzollern nach dort begeben.

Leipzig, 2. Juli. Von dem hiesigen Zweig-Komite wurden dem „Zentral-Komite zur Errichtung eines National-Denkmals für den Fürsten v. Bismarck in der Reichshauptstadt" als fünfte Rate 1500 M., bis jetzt zusammen 26 000 Mark, überwiesen.

Christiania, 1. Juli. Unter den Jubelrufen der zahlreich vor dem Schlosse angesammelten Menge erschienen der deutsche Kaiser und der König wiederholt auf dem Balkon. — Nach der morgigen Galatafel wird auf Befehl des Königs im Schloßhofe ein Zapfenstreich stattfinden.

Christiania, 2. Juli. Im Laufe des Vormittags begaben sich der Kaiser und der König, von einer großen Suite eskortirt, hinauf nach „Holmenkollen" und „Frognersätteren", um die großartige Aussicht von dort zu genießen. Auf „Frognersätteren" war von der Kommune, welche daselbst Eigenthümerrechte besitzt, ein Dejeuner arrangirt worden und zwar in einem besonders zu diesem Zwecke aufgeschlagenen großen Zelte, welches mit den deutschen und norwegischen Fahnen geschmückt und an der Seite gegen die herrliche Aussicht offen gelassen war. Hier brachte der Wortführer der Stadt dem hohen Gaste einen Gruß. Von hier fuhren die Majestäten den neu angelegten Weg nach „Holmenkollen" entlang, welcher bei dieser Gelegenheit eingeweiht wurde und den Namen „Kaiser Wilhelms Vei" erhalten hat. Von da aus erfolgte dann die Rückkehr nach dem Schlosse.

Christiania, 2. Juli. Bei dem in Frognersaetteren von der Kommune gebotenen Dejeuner erwiderte der Kaiser auf die Begrüßung Seitens des Stadtvorstehers, Er danke den Bürgern Christianias für die schöne Begrüßung an diesem Orte, da Er die Natur so sehr liebe; schon gestern freundlichst empfangen, wofür Er innigst danke, habe man heute neue Aufmerksamkeit hinzugefügt, und hier im schönen Norden einer Straße Seinen Namen beigelegt; mit des Königs Genehmigung bewillige Er die gewählte Bezeichnung und hoffe, daß noch in fernster Zukunft oft viele Seiner deutschen Landsleute diesen Weg wandeln möchten; Er trinke auf das Wohl der Stadt und ihrer Bürger.

Christiania, 2. Juli. Der Kaiser ist zum Ehren-Admiral der norwegischen Marine ernannt worden.

Der Kaiser hat dem Prinzen Eugen den Schwarzen Adler-Orden verliehen.

Pest, 2. Juli. Der Minister für Landesvertheidigung Fejervary hat dem „Nemzet" zufolge heute mit der Waffenfabrik in Steyr einen Vertrag wegen der Lieferung von Gewehren abgeschlossen, derenwegen der Vertrag mit der ungarischen Waffenfabrik aufgelöst wurde. Die Lieferung von 80000 Gewehren bis Ende März 1891 ist sichergestellt, wegen der Lieferung weiterer 75000 Gewehre hat sich der Minister eine Frist von 2 Monaten zur Option vorbehalten. Die ungarische Waffenfabrik wird an einem Theile der der Option vorbehaltenen Lieferung partizipiren können, wenn sie inzwischen ihre thatsächliche Lieferungsfähigkeit nachweist.

Petersburg, 2. Juli. Einer Bekanntmachung des Finanzministeriums zufolge sollen die am 2. Januar cr. und am 2. Juli cr. fälligen Zinsen für die Aktien der Riajsk-Viazma- und der Morschansk-Syzrane-Eisenbahn-Gesellschaft am 2. Juli cr. a. St. mit 3 Rubel 75 Kopeken Metall für je zwei Aktien im Nominalwerthe von 125 Rubel ausgezahlt werden. Der auszuzahlende Betrag wird um die übliche Kapital-Rentensteuer gekürzt.

Der Regierungsbote veröffentlicht die russisch-französische Ministerial-Deklaration, nach welcher die Kosten bei der Ausführung auf diplomatischem Wege ertheilter Aufträge in Kriminal-Gerichtssachen gegenseitig nicht zurückerstattet werden sollen.

Haag, 2. Juli. Die zweite Kammer hat eine mit Frankreich vereinbarte Erklärung, durch welche die schiedsrichterliche Kompetenz in dem Streitfall über die Abgrenzung von Surinam und Guyana erweitert wird, mit 57 gegen 21 Stimmen angenommen, nachdem die Regierung erklärt hatte, daß Frankreich in dem strittigen Territorium den status quo wieder herstellen werde.

Paris, 2. Juli. Dem „Temps" zufolge fand heute unter dem Vorsitze des Ministers des Aeußern Ribot die erste Sitzung des neuen permanenten konsultativen Konsulatskomite's statt, welches den kommerziellen Informationsdienst und die Organisation des Konsularkorps fördern soll. Foucher de Careil und der Abgeordnete Méline wurden zu Vizepräsidenten erwählt. — Die Textilkommission des höheren Handelsraths hat sich zu Gunsten des Seidenzolls ausgesprochen. Die heute stattgehabte Plenarsitzung des Handelsraths hat für den gegenwärtigen Kohlenzoll gestimmt.

Brüssel, 2. Juli. Der „Independence Belge" zufolge haben die Vertreter aller Mächte mit Ausnahme desjenigen der Niederlande die Generalakte der Antisklavereikonferenz, sowie die Zusatz-Erklärung bezüglich der Kongozölle heute unterzeichnet. Der Niederländischen Regierung ist zur Beitrittserklärung zu den Beschlüssen der Konferenz eine sechsmonatliche Frist bewilligt worden.

London, 2. Juli. Anläßlich der gestern erfolgten Unterzeichnung des englisch-deutschen Abkommens bemerkt die „Times", vorbehaltlich der Ratifikation des Artikels, betreffs Helgolands, Seitens des Parlaments wäre diese hochwichtige Urkunde nunmehr perfekt. Die öffentliche Meinung in den beiden Ländern sei im Ganzen ziemlich zufrieden mit der Transaktion des Marquis von Salisbury und des Reichskanzlers von Caprivi. Es sei der richtige Augenblick für die Abtretung Helgolands gewählt und ein hinreichendes Aequivalent dafür erlangt worden; dies sehe das Publikum im Allgemeinen ein.

London, 2. Juli. Die „Times" erhält aus Buenos-Ayres die Meldung vom 1. d. Mts., daß am Tage zuvor die Zahlung von 3 Millionen Lstr. als Saldo der Kaufsumme für die Provinzial-Eisenbahnen erfolgt sei.

Hamburg, 2. Juli. Der Postdampfer „Francia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von New-York kommend, heute 11 Uhr Morgens Scilly passirt.

London, 2. Juli. Der Union-Dampfer „Moor" ist heute auf der Ausreise von Madeira abgegangen.

Militärisches.

= **Posen,** 3. Juli. Der Inspekteur der 1. Fuß-Artillerie-Inspektion, General-Lieutenant v. Teichmann und Logischen nebst Adjutant, Premier-Lieutenant Zeysing, ist in der vergangenen Nacht hier eingetroffen und hat in Mylius Hotel Wohnung genommen.

Marktberichte.

Bromberg, 2. Juli. (Bericht der Handelskammer.)

Weizen: feiner 180—185 Mark, geringer nach Qualität 175—179 Mk., feinster über Notiz. — Roggen nominell, 152—158 Mk., feinster über Notiz — Braugerste nominell 150—160 Mark, Futtergerste 130—145 Mk. — Hafer nominell nach Qualität 150—160 Mk. — Kocherbsen 160—170 Mark. — Futtererbsen 140—155 Mk. — Spiritus 50er Konsum 56,00 Mk., 70er 36,00 Mk.

Breslau, 2. Juli. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen per 1000 Kilogramm —. Gek. —,— Ctr. Per Juli 160,00 Gd., Juli-August 155,00 Gd., September-Oktober 149,00 Gd. — Hafer (per 1000 Kilogr.) —. Per Juli 168,00 Gd., Juli-August 153,00 Br., September-Oktober 140,00 Br. — Rüböl (per 100 Kilogramm) —. Per Juli 67,00 Br., September-Oktober 55,50 Br. — Spiritus (per 100 Liter à 100 Prozent) excl. 50 und 70 Mark Verbrauchsabgabe. Per Juli (50er) 55,40 Gd., (70er) 35,60 Gd., Juli-August (50er) 55,40 Gd., (70er) 35,60 Gd., August-September (70er) 35,60 Gd. — Zink (per 50 Kilogr.) fest.

Die Börsenkommission.

Angekommene Fremde.

Posen, 3. Juli.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Kathol. Feldpropst der Armee und Bischof von Philadelphia Aßmann aus Berlin, Garnison-Küster Degen aus Berlin, die Rittergutsbesitzer Major v. Mollard aus Gora u. Frau General-Major Unger aus Posen, Reg.-Assessor Behrnauer u. Frau aus Gumbinnen, Major v. Waenker aus Berlin, Gen.-Lt. u. Insp. d. 1. Fuß-Art.-Insp. v. Teichmann u. Logischen und Pr.-Lt. u. Adj. Zeysing aus Berlin, die Kaufleute Wedel, Hausdorf und Trapowski aus Berlin, Ruhr aus Euskirchen, Katz aus Frankfurt a. M. und Kräusel aus Leipzig.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbes. v. Zobeltitz aus Gleinig, Frau Fuhrmann aus Briesen, Frau Rodatz aus Lenschetz, die Lehrerinnen Frl. Gulitz aus Woldenberg, Frl. Kleine aus Bromberg, Assessor Harder aus Berlin, die Kaufleute Köhler aus Bremen, Büttgen aus Frankfurt a. M., Salomon, Ritter, Mottau, Bein aus Berlin, Brühl aus Leipzig, Brinitzer aus Kirchberg, Wanders aus Krefeld, Kirschner, Janowitz aus Wien, Henne, Bein aus Chemnitz, Epstein, Peiser aus Breslau, Czapski aus Liegnitz, Gebr. Friedländer aus Syracuse, Porzelius aus Passau.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Michalski aus Rußland, Gräfin Romerowa aus Galizien, Sikorski aus Warschau und Chełkowski aus Kuklinowo, die Kanoniker Kwiatkowski aus Gnesen und Friske aus Schloppe, Dekan Enn aus Betsche, Kaufmann Siuchninski aus Berlin und Drojecki aus Pinne.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer von Chełmicki aus Pomarzany, von Zalewski aus Borzejewiczki, Frau von Matecka und Sohn aus Bieganów, Frau von Chełmicka und Schwester aus Małachów, Baron von Graeve aus Polen und von Bogusławski aus Polen, die Versicherungs-Inspektoren Nix aus Guben und Steffner aus Magdeburg, Oberförster Feldt aus Eckstelk, Gerichtsassessor Polzin aus Schrimm, Hauptmann Diwanow und Familie aus Kalisch, Provst Nosolski aus Ostrowo und die Kaufleute Głowacki aus Breslau und Fuchs aus Posen.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Lehmaxn aus Breslau, Richter aus Leipzig, Schmidt aus Dresden, Warnecke aus Düren, Häcker aus Bellova i. B. und Straucher aus Orlamünde i. Th., Richter Maenethiwer aus Stuper bei Schubin, Apotheker Butterlin aus Dirschau und Ingenieur Kreuz aus Bromberg.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Tornow aus Greiz i. Vgtl., Hilbig u. Köhler aus Polkwitz, Langner aus Kostschin, Cohn aus Plauen i. V., Bucke aus Kirchhofen, Springer aus Liegnitz, Richter aus Breslau u. Müller aus Dresden, Lehrer Ernst mit Frau aus Rogasen, Frl. Privatiere Schlichting aus Breslau, Buchdruckereibesitzer Albrecht mit Frau aus Schubin, Erzieherin Leo aus Zwickau, Kulturtechniker Wünrich aus Oppeln, Ingenieur Eingrüber aus Berlin.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Gutsbesitzer Müller aus Königsberg, Landwirth Maciejewski aus Warschau, die Kaufleute Greuell aus Köln, Pochwadt und Paschke aus Breslau.

Hotel Concordia — P. Röhr. Besitzer Beich aus Zezenow, Privatier Kratzig und die Postsekretäre Gonnke und Pfaff aus Berlin, die Kaufleute Lewy und Grafenhorst aus Berlin, Braun aus Schneidemühl, Fabischaus Breslau, Lithenring und Frau aus Gnesen, Freieln aus Breslau und Geisler aus Kieritz.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Blum. Lewy und Wagner aus Berlin, Popelauer aus Breslau, Salomon und Fuchs aus Schokken, Lewy aus Pinne, Glaß aus Kosten, Landek aus Wongrowitz, Stern aus Wroclawek und Lewin aus Schneidemühl.

Arndt's Hotel (früher Scharfenberg). Die Kaufleute Schmidt aus Recklingshausen, Hybbenehl aus Danzig, Scharlau aus Magdeburg, Toepper aus Stettin, Herzog aus Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Sekretär Weber aus Thorn, Gutsbesitzer Szymanski aus Bielawy, v. Langen-Steinkeller aus Birkholz, die Kaufleute Haase und Fromm aus Posen, Meyer aus Breslau.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
2. Nachm. 2	749,3	S stark	bedeckt [1]	+13,0
2. Abends 9	753,3	SW mäßig	bedeckt	+13,8
3. Morgs. 7	755,4	SW mäßig	heiter	+15,1

[1]) Von 1 bis 2 Uhr starkes Gewitter mit heftigem Regen und Hagel.

Am 2. Juli Wärme-Maximum +19,7° Cels.
Am 2. = Wärme-Minimum +11,9° =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 2. Juli Morgens 1,18 Meter.
= = 2. = Mittags 1,16 =
= = 3. = Morgens 1,16 =

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 2. Juli. (Schluss-Kurse.) Schwach. Lond. Wechs. 20,355, Pariser do. 80,85, Wiener do. 174 40, Reichsanl. 107 40, do. 5proz. do. 88,30, do. 4proz. Goldr. Oesterr. Silberr. 77 60, do. Papierr. 77,40, 4proz. ung. Goldr. 89,60, Italiener 94,60, 1880er Russen 95,30, 1860er Loose 126 40, II. Orientanl. 73,10, 5proz. Spanier 76,20, Unif. Egypter 96,50, III. Orientanl. 73,20, Konvertirte Türken 18 40, 3prozentige portugisische Anleihen 63,00, 5proz. serb. Rente 87 20, Serb. Tabaksr. 87,50, 6pr. cons. Mexik. 95,80, Böhm. Westb. 297 7/8, Centr. Pacific. 110,20, Franzosen 203, Galizier 173 3/8, Gotthardbahn 164,80, Hess. Ludwb. 119 30, Lombarden 120, Löb.-Büchener 169,20, Nordwestb. 86 3/4, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditaktien 264 1/4, Darmstädt. Bank 158 50, Mitteld. Kreditbank 110 50, Reichsbank 142,00, Disk.-Kommandit 221,90, 5proz. amort. Rum. 96 20, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 185.

Privatdiskont 3 5/8 Prozent.

Wien, 2. Juli. (Schluss-Kurse). Auf weniger günstige Saatenstandsberichte Bahnen theilweise abgeschwächt, Länderbank Platzkäufe. Ungarrische Waffenfabrikation weichend 77,50 (gestern 99,00). Oesterreichische Waffenfabrikaktien 488.

Oesterr. Papierrente 88,62 1/2, do. 5proz. do. 101,40, do. Silberrente 89,40, 4proz. Goldrente 109,35, do. ungar. Goldr. 102,85, 5proz. Papierrente 99 75, 1860 er Loose 140,25, Anglo-Aust. 154,00, Länderbank 233,50, Kreditaktien 304,25, Unionbank 241 00, Ung. Kredit 344 00, Wiener Bankverein 120,10, Böhm. Westbahn 340,50, Busch. Eisenb. 470,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 232,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2765,00, Franzosen 234,00, Galizier 193,75, Alp. Montan-Aktien 99,25, Lemberg-Czernowitz 230,00, Lombarden 138,50, Nordwestbahn 215,50, Pardubitzer 174 50, Tramway —,—, Tabakaktien 119,75, Amsterdamer 96 70, Deutsche Plätze 57,30, Lond. Wechsel 116,75, Pariser do 46,40, Napoleons 9,28 1/2, Marknoten 57,30, russ. Bankn. 1,34 1/2, Silbercoup. 100,00. Böhmische Nordbahn 212,00, Bulgarische Anleihe 108,75, Ungarische Waffenfabrik —.

Paris, 2. Juli. Schluss-Kurse. Behauptet.

3proz. amort. R. 93,75, 3proz. Rente 91,30, 4 1/2 proz. Anleihe 106,65, Italienische 5proz. R. 96,00, österreichische Goldrente 94 1/4, 4proz. ungar. Goldrente 91 1/8, 4proz. Russen 1880 96,00, 4proz. Russen 1889 97,50, 4proz.

unif. Egypter 486,87 4proz. Spanier äussere Anleihe 76½, Konv. Türken 18 65, Türkische Loose 78,90, 4proz. privil. Türk. - Obligationen 510,00, Franzosen 515,00, Lombarden 300 00, do. Prioritäten 328,75, Banque ottomane 603,75, Banque de Paris 833,75, Banque d'escompte 525,00, Crédit foncier 1255,00, do. mobilier 435,00, Meridinal-Aktien 723,75, Panama-Kanal-Aktien 41,25, do. 5proz. Obligationen 30,00, Rio Tinto Aktien 587,10, Suezkanal Aktien 2355,00, Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{7}{16}$, do. London, kurz 25,16½, Chèques auf London 25,18½, Compt. d'Escompte —,—. Robinson 65,62.

Paris, 2. Juli. 3proz. Rente 90,95, 4½proz. Anleihe 106,60, Italien. Rente 95,40, 4proz. ungar. Goldrente —, konv. Türken 18,70, Türkenloose 18,47½, Spanier —,—, unific. Egypter 483,75, Banque ottomane 595,62, Rio Tinto —,—, Panama-Aktien —,—, Franzosen 517,50, Lombarden 300,00, Suez-Kanal-Aktien 2350. Unentschieden.

London, 2. Juli. (Schluss-Kurse.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97, Preuss. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz. Rente 93, Lombarden 12, 4proz. Russen von 1889 97¼, Conv. Türken 18⅜, Oesterr. Silberrente 77½, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 88¼, 4proz. Spanier 75⅛, 5proz. privil. Egypter 92⅝, 4proz. unifiz. do. 96¼, 3proz. garant. do. 100¾, 4½proz. egypt. Tributanl. 97¼, 6% kons. Mexik. 96¼, Ottomanbank 13⅜, Suezaktien 91½, Canada Pacific 84, De Beers Aktien neue 18, Platzdiskont 3⅛.

Rio Tinto 23¼, Rubinen-Aktien pari, $\frac{1}{16}$ % Agio.

In die Bank flossen 60 000 Pfd. Sterl.

Aus der Bank flossen heute 117 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 2. Juli. Wechsel auf London 85,95, Russ. II. Orientanleihe 100¾, do. III. Orientanleihe 100¾ do. Bank für auswärtigen Handel 257, Petersburger Diskonto-Bank 615, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersburger internat. Bank 481½, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 137¾, Grosse Russ. Eisenbahn 220½, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Actien 109¾.

New-York, 2. Juli. (Schluss-Kurse.) Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,83¾, Cable Transfers 4,88, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,19⅜, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95⅛, 4proz. fundirte Anleihe 121½ ex, Canadian Pacific-Aktien 81⅞, Central Pacific do. 33½, Chicago und North-Western do. 111½, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 74¾, Illinois Cent. do. 116, Lake Shore-Michig. South do. 109⅞ ex Louisville & Nasville do. 89¼, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26⅝, N.-Y. Lake Erie, West. nd Mort-Bonds 104, N.-Y., Cent & Hudson River do. 108, Northern Pacific. Prefered do. 82¾, Norfolk & Western Preferred do. 61½, Philadelphia & Reading do. 46⅝, St. Louis & San Francisco Pref. do. 63¾, Union Pacific do. 64½, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 27.

Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Prozent.

Rio de Janeiro, 1. Juli. Wechsel auf London 22½

Buenos Ayres, 1. Juli. Goldagio 173.

Produkten-Kurse.

Köln, 2. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 21,50, do. fremder loco 22,75, per Juli 20,85, November 18,75. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 17,75, per Juli 15,65, per November 14,75. Hafer hiesiger loco 18 00 fremder 17,50. Rüböl loco 72,00, per Oktober 58,70

Bremen, 2. Juli. Petroleum (Schlussbericht) fester, Standard white loco 6,55 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 225 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 157 Gd.

Hamburg, 2. Juli Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Juli 12,35, per August 12,42½, per Dezember 12,07½, per Mai 1891 11,50. Stimmung: Stetig.

Hamburg, 2. Juli. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli 86¼, per September 85½, per Dezember 78½ per März 1891 77¼. Stimmung: Behauptet.

Hamburg 2 Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 190—200. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 175—180 russ. loco fest, 108—112. Hafer ruhig. Gerste fest. Rüböl (unverzollt) fest, loco 68. — Spiritus fest, per Juli-August 24¼ Br, per August-September 24½ Br., per Sept.-Oktober 24½ Br., per Nov.-Dez. 23¾ Br. Kaffee matt Umsatz — Sack. — Petroleum ruhig. Standard white loco 6,70 Br., per August-Dezbr. 6,95 Br., 6,90 Gd. — Wetter: Regnerisch.

Wien 2. Juli. Weizen per Herbst 7,35 Gd. 7,40 Br., per Frühjahr 7,78 Gd., 7,83 Br. Roggen per Herbst 5,90 Gd., 5,95 Br., per Frühjahr — Gd., — Br. Mais per Juni-Juli 5,28 Gd., 5,33 Br., per Mai-Juni 1891 5,48 Gd. 5,52 Br. Hafer per Herbst 6,40 Gd. 6,45 Br., per Frühjahr — Gd., — Br.

Pest, 2. Juni. Produktenmarkt. Weizen loco fester, per Juni 7,09 Gd. 7,11 Br., per Frühjahr 1891 7,52 Gd., 7,54 Br. — Hafer per Herbst 6,08 Gd., 6,10 Br. Mais per Juli-August 5,00 Gd., 5,02 Br. Kohlraps per August-Dezember 10,60 a 10,70. — Wetter: Schön.

Paris, 2. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per Juli 26,20, per August 25,20, per Septbr.-Dezbr. 24,20, per November-Februar 23,90. Roggen ruhig, per Juli 16,70, per Noeember-Februar 15,20. Mehl ruhig, per Juli 56,00, per August 56,40, per Septbr.-Dezember 54,30, per November-Februar 53,90. Rüböl matt, per Juli 68,75, per August 67,75, per September-Dezember 64,75, per Januar-April 63,75. Spiritus ruhig, per Juli 36,50, per August 36,75, per September-Dezember 37,50, per Januar-April 38,50. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 2 Juli. Schlussbericht. Rohzucker 88% loco ruhig, 32 00. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilo per Juli 35,00, per August 35,12½, per September 34,87½, per Oktober-Januar 34,25.

Havre, 2 Juli (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Baisse, Rio 7000 Sack. Santos 2000 Sack. Recettes für gestern.

Havre, 2. Juli. (Telegramm Hamburger der Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 103,75, per Dezember 97,25, per März 1891 96,00. Behauptet.

Amsterdam, 1. Juni. Getreidemarkt. Weizen per November 202. Roggen per Oktober 125 a 126 a 127 a 126, per März 124 a 125 a 126 a 125.

Amsterdam, 1. Juli. Bancazinn 56.

Amsterdam, 1. Juli. Java-Kaffee good ordinary 54.

Amsterdam, 2. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per November 203. Roggen loco geschäftslos, auf Termine flau, per Oktober 126 a 125 a 124, per März 125 a 124 a 123. Raps per Herbst —. Rüböl loco 31¾, per Herbst 29, per Mai 1891 29½.

Antwerpen, 2. Juli. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 16⅞ bez., 17 Br., per Juli 16⅞ Br., per August 17 Br., per Septbr.-Dezember 17⅛ Br. Ruhig.

Antwerpen, 2. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste fest.

London, 1. Juli. Wollauktion. Preise fest und unverändert.

London, 2. Juli. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

London, 2. Juli. Getreidemarkt. Anfangsbericht. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 53 500, Gerste 9100, Hafer 52 060 Qrts.

Sämmtliche Getreidearten ruhig, Weizen fest, Gerste, Hafer, Mais und Mehl stetig.

London, 2. Juli. Getreidemarkt (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 35 540, Gerste 9100, Hafer 52 060 Qrts.

Englischer Weizen knapp, stramm, fremder ruhig, stramm gehalten, russischer Hafer sehr träge, übrige Artikel stetig, ruhig.

London, 2. Juli. Chili-Kupfer 57, per 3 Monat 57¾.

London, 2. Juli. 96 pCt. Javazucker 14¾ ruhig, stetig. Rübenrohzucker neue Ernte 12⅜ ruhig, stetig. Centrifugal Cuba —. — Wetter: —.

Liverpool, 2. Juli Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 1000 Ballen.

Liverpool, 2. Juli. Umsatz 12 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikanischer steigend, Surats stetig.

Middling amerikan. Lieferung: Juli-August $6\frac{13}{32}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar $5\frac{13}{16}$ d. Käuferpreis,

Glasgow, 2. Juli. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 45 sh. 10½ d.

Leith, 2. Juli. Getreidemarkt. Markt stetig, ohne Preisänderung. — Wetter unbeständig.

New-York, 2. Juli. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per August 86⅞, Weizen per August 94¾.

Newyork, 1. Juli. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 12, do. in New-Orleans $11\frac{7}{16}$, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,10 Gd., do. in Philadelphia 7 10 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,35, do. Pipe line Certificates per August 87. Stetig. Schmalz loco 6,00, do. Rohe & Brothers 6,40. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4¾. — Mais (New) August 41⅞. Rother Winterweizen loco 95¾. Kaffee (Fair Rio-) 20. Mehl 2 D. 65 C. Getreidefracht 2. Kupfer per August 16,35. — Weizen per Juli 94¼, per Angust 93¼, per Dezember 95. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per August 16,30, per Oktober 15,07.

Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 6 607 684 Dollars gegen 6 150 258 Dollars in der Vorwoche.

Berlin, 3. Juli. Wetter: Bedeckt.

Newyork, 2. Juli. Rother Winterweizen per Juli — D., 93¾ C., per August — D., 93¼ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 2. Juli. Die Gerüchte an der gestrigen Börse, die Nationalbank für Buenos-Ayres habe ihre Zahlungen eingestellt, sind zwar widerrufen worden, das Goldagio in Argentinien hat aber eine weitere erhebliche Steigerung, bis auf ca. 170 Prozent erfahren. Dieser Umstand, in Verbindung mit den von den auswärtigen Plätzen vorliegenden, meist eine geschäftliche und tendenzielle Abschwächung kundgebenden Meldungen, liess die Haltung heute in wenig günstigem Lichte erscheinen. — Der allgemeine Verkehr eröffnete bei überwiegendem Angebot in ziemlich schwacher und lustloser Stimmung und erst nach und nach vermochte sich dieselbe zufolge von Deckungsbegehr, dem gegenüber das Angebot sich mehr zurückzog, zu befestigen, wobei gleichzeitig die Umsätze etwas, aber nur ganz unbedeutend an Ausdehnung gewann. Schliesslich stellten sich die Notirungen der massgebenden Werthe auf ungefähr ihren letzten Stand. Von Bankaktien wurden Berliner Handelsgesellschaft, Deutsche, Diskonto-Kommandit und Dresdner Bank zeitweise unter schwankenden Kursen lebhafter umgesetzt. Per Ultimo notirten: Kredit 166 à 5,50 à 5,80 (weniger 0,10), Disconto 222,25 à 1 50 à 1,75 (mehr 0,35), Deutsche 168 (mehr 0,25), Darmstädter 158,10 à 7,90 à 8,10 (weniger 0,30), Handelsgesellschaft 167,75 à 7 (weniger 0,25). — Inländische Eisenbahnaktien lagen in ihrer Mehrheit still und schwach. Von ausländischen Bahnen haben wir nur Duxer, Franzosen und Warschau-Wiener als etwas reger beachtet zu erwähnen. — Die Tendenz war im Ganzen schwach. Montanwerthe gingen verhältnissmässig lebhaft und vielfach zu besseren Preisen um. — Andere Industriepapiere ruhiger und eher zu Gunsten der Käufer. Fremde Fonds fest, aber nur in russischen Anleihen etwas lebhafter umgesetzt. Preussische und deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe etc. ruhig. — Privatdiskont 3½ Prozent. — Schluss flau.

Produkten-Börse.

Berlin, 2. Juli. Wetter: Schön. — Wind: SW.

Von den auswärtigen Märkten lagen auch heute wieder fast nur feste Berichte vor, welche schon am heutigen Frühmarkte feste Tendenz erzeugten, zumal es wieder tüchtig regnete. Bis Mittag klärte sich das Wetter aber auf und damit schlug auch die Festigkeit in das stricteste Gegentheil um.

Loco-Weizen still. Von Terminen war der laufende Monat in Deckung rege begehrt und etwa 1 Mark theurer, während die anderen Sichten keineswegs die erwartete Nachfrage fanden, im Gegentheil überwiegend offerirt wurden und bei aufklarendem Wetter nachgaben, so dass sie etwas niedriger als gestern schlossen.

Loco-Roggen hatte einigen Umsatz zu wenig veränderten Preisen. Im Terminverkehr, welcher am Frühmarkt nahezu animirt gewesen, wurde die Tendenz im Laufe der Börse recht matt, weil Commissionaire nicht die erwartete Kauflust zeigten, vielmehr mit Angeboten herauskamen; überdies wurde wieder verschiedentlich auf einen Verschluss Südrussischer Waare für September-October verkauft. Course mussten merklich nachgeben und schlossen durchgängig niedriger als gestern.

Loco-Hafer fest. Termine niedriger, namentlich nahe in Folge Petersburger Offerten effectiver Waare.

Roggenmehl schliesst flau.

Mais matt.

Rüböl fest. Preise merklich besser.

Spiritus leidlich gut gefragt, stellte sich durchgängig etwas theurer und schloss in fester Haltung.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco behauptet. Termine laufender Monat fest, spätere matt. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 209 Mark. Loco 190—208 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 203 M., per diesen Monat 209,25—208,75—209,25 bez., per Juli August 189⅞ bis 189—189,25 bezahlt, per August-September —, per September-Oktober 181,5 bis 180,75—181 bez., per Oktober-November—. per November-Dezember —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 155—168 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 158 Mark, russ. —, inländ. —, per diesen Monat 158,75—157 bis ,5 bez., per Juli-August 153,5—152,5—,75 bez., per August-September —, per September-Oktober 149,5—148,5 bezahlt, per Oktober-November 147,5 bis 146,5 bez., per November-Dezember 146 25—145,5 bezahlt.

Gerste per 1000 Kilogramm. Flau. Grosse und kleine 130—180 Mark nach Qualität. Futtergerste 132—142 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco feine Waare fest. Termine niedriger. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 165 Mark. Loco 168—186 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 172 Mark, pommerscher mittel bis guter 170—178 und feiner 180—184 ab Bahn bez., per diesen Monat 165,75—164,5 bez., per Juli-August 153 5—152,5 bez., per August-September —, per September-Oktober 139,5—138,5 bezahlt, per Oktober-November 135,75—134,75 bez., per November-Dezember 134,75—134,25 bez.

Mais per 1000 Kilogr. Loco still. Termine wenig verändert. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 107 M. Loco 110—114 Mk. nach Qualität, per diesen Monat und per Juli-August 106,75—107 bezahlt, per August-September —, per September Oktober 110,75 bezahlt, per Oktober-November 112 bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 153—163 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine schliessen matter. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat 22,25—22,10 bezahlt, per Juli-August 21,35—,20 bezahlt, per August-September —, per September-Oktober 20,75—20,60 bezahlt, per Oktober-November —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16,25 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16,25 M. Gekündigt — Ztr. Preis — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine steigend. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 64,5 M., per Juli-August —, per August-September —, per September-October 55,3—56—55,5 bis 55,7 bez., per Oktober-November 53,1—,4 bez., per November-Dezember 52,2 bis ,3 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine still. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 37,2—,3 bez., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Fest und höher. Gekündigt 140 000 Liter. Kündigungspreis 35,9 M. Loco mit Fass — M., per diesen Monat und per Juli-August 35,8—,9 bez., per August-September 36—35,9—36 bez., per September 36 1—,2 bez., per September-Oktober 35,8—9 bezahlt, per Oktober-November 34—,2—,1 bezahlt, per November-Dezember 33,7—,5—,6 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 26,25—24,25 M., Nr. 0 23,00—20,00 M. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,00—21,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,50—22,50 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf. 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 2.

Amsterdam	2½	8 T.	168,70 B.
London	4	8 T.	20,345 bz
Paris	3	8 T.	80,85 B.
Wien	4½	8 T.	174,25 bz
Petersburg	6	3 W.	233,60 bz
Warschau	6	8 T.	234,50 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,34 G.
20 Francs-Stück	16,26 bz
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,33 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	81,00 B.
Oestr. Noten 100 fl.	174,65 bz
Russ. Noten 100 R.	234,40 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,50 bz G.
do. do.	3½	100,70 bz G.
Pr. cons. Anl.	4	106,50 bz G.
do do.	3½	100,90 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,40 bz G.
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 B.
Berl. Stadt-Obl	3½	99,00 G.
do. do. neue	3½	99,50 bz
Pfandbriefe: Berliner	5	117,60 G.
do.	4½	112,60 G.
do.	4	105,20 bz
do.	3½	99,60 bz G.
Ctrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	98,75 3' 88 40
Kur-u. Neumrk. neue	3½	99,50 bz G.
do.	4	
Ostpreuss	3½	98,00 bz G.
Pommer.	3½	99,50 B.
do.	4	100,60 bz
Posensch.	4	102,00 B.
do.	3½	98,40 B.
Schls. altl.	3½	99,10 G.
do. do.	4	
ldsch. Lt. A	3½	99,10 G.
do.	4	
do. Lt. C	3½	
do. do. neu	3½	99,10 G.
do do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	98,20 bz
do. do. II.	3½	98,20 bz
do. neul. II.	3½	98,20 bz
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,00 bz
Posensch.	4	102,75 bz
Preuss.	4	102,75 bz
Schles.	4	102,75 G.
Bad. Eisenb.-A.	4	104,10 G.
Bayer. Anleihe	4	106,10 G.
Brem. A. 85,88	3½	98,10 bz G.
Hmb. Sts. Rent	3½	99,50 bz G.
do. do 1886	3	89,50 B.
do amort. Anl.	3½	99,50 B.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	92,25 B.
Prss. Präm.-Anl	3½	161,50 bz
H. Pr. Sch. 40 T	—	328,60 G.
Bad. Präm.-A	4	140,60 G.
Bayr. Pr.-Anl.	4	[illegible] bz

Brnsch. 20 T.-L.	—	105,00 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,50 B.
Dess. Präm.-A.	3½	139,60 G.
Ham. 50 T.-L.	3	140,00 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	134,90 bz
Mein. 7 Guld.-L.	—	26,75 bz
Oldenb. Loose	3	131,00 bz B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	85 25 kl. 85,75
do. do.	4½	78,00 kl. 78,00
Bukar. Stadt-A.	5	98,00 kl. 98,00
Buen. Air. G.-A.	5	87,50 kl. 89,00
Chines. Anl.	5½	110,30 bz G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	97,00 kl. 97,20
do. do.	4½	
do. do.	5	
Finnländ. L.	—	61,90 bz B.
Griech. G.-A.	5	94,10 bz G
do. neue	4	75,60 kl. 75,00
Italien. Rente	5	94,50 kl. 94,70
Kopenh. St.-A.	3½	96,00 bz G
Lissab. StA. I. II	4	81,10 kl. 81,10
Mexikan. Anl.	6	97,90 kl. 98,25
Mosk. Stadt-A.	5	68,90 G.
Norw. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,40 kl. 95,80
do. Pap.-Rnt	4½	76,90 bz
do. do.	5	88,90 bz
do. Silb.-Rent.	4½	77,90 kl. 78,30
do. 250 Fl. 54.	4	116,00 bz
do. Kr. 100 (58)	—	326,00 G.
do. 1860er L.	5	126,00 bz
do. 1864er L.		319,10 G.
Pester Stadt-A.	6	87,00 kl. 87,00
Poln. Pf-Br. I-IV		68 60 B.
do. Liq.-Pf.-Br		65,00 G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	91,10 bz B.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	107,20 bz
Röm. Stadt-A	4	91,75 G
do. II. III. VI	4	88,00 bz G.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	102,00 kl. 102 80
do. fund. Obl.	5	101,50 kl. 102 40
do. do. amort.	5	99,25 kl. 99 60
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	117,75 bz G.
do. 1862	5	101,60 kl. 101,60
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	102,00 kl. —,—
do. 1889	4	
do. 1880	4	96,40 bz
Russ. Goldrent	6	109,40 B.
do. 1884 stpfl.	5	106,25 G.
I. Orient 1877	5	73,25 G.
II. Orient 1878	5	73,30 bz
III. Orient 1879	5	73,25 bz
Nikolai-Obl.	4	96,30 kl. 96,20
Pol. Schatz-O.	4	—,— kl. 91,70
Pr.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	157,25 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	108 30 bz
do. neue	4½	100,10 G.
Schwedische	4½	100,10 G.
Schw. c. 1886	3½	98,75 bz G.
do. 1888	3	88 25 bz
Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,0 bz G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	90,00 B.
do. Rente	5	87,00 bz G.
do. do. neue	5	87,50 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	100,25 bz
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld.	4	76,10 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	25,20 G
do. do. C.	1	18,50 bz B.
do. do. 90	4	78 60 bz
Trk. 400 Frc.-L.	—	86,50 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89,90 kl. 91,30
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,75 bz
do. do. do.	4½	101,70 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	87,10 G.
do. Loose	—	252,75 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	105,50 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	73,00 bz
Altenbg.-Zeitz	—	182,00 bz G.
Crefelder	4,2	99,25 bz
Crefld-Uerdng	1,3	
Dortm.-Ensch.	3½	94,75 bz
Eutin-Lübeck	1½	56,10 G.
Frnkf.-Güterb.	½	84,50 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅘	230,00 G.
Lübeck-Büch.	7¾	169,10 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅔	119,40 bz
Marnb.-Mlawk.	—	64,40 bz
Meckl. Fr. Franz	—	
Ndrschl.-Märk.	4	101,30 G.
Ostpr. Südb.	3,90	98,90 bz
Saalbahn	0	46,00 G.
Stargrd-Posen	4½	102,20 G.
Weimar-Gera	0	24,50 G.
Werrabahn	3	83,75 bz
Albrechtsbahn	1	35,30 bz G.
Aussig-Teplitz	18½	421,50 bz G.
Böhm. Nordb.	—	125,90 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	77,00 B.
Buschtherader	8	205,50 bz
Canada Pacifb.	3	80,00 bz
Dux-Bodenb.	7½	224,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	86,80 G.
Graz-Köflach	7	112,80 bz
Kaschau-Od.	4	73,00 bz B.
Kronpr. Rud.	4½	89,70 bz
Lemberg-Cz.	6⅔	101,90 bz G.
Oesterr. Franz.	2,70	102,40 bz
do. Lokalb.	—	65,70 bz G.
do. Nordw.	4½	92,90 bz B.
do. Lit. B. Elb.	—	101,75 bz
Raab-Oedenb.	—	29,40 bz
Reichenb.-P.	3,81	76,25 bz
Südöstr. (Lb.)	1⅗	60,75 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	85,70 bz
Balt. Eisenb.	3	68,25 bz G.
Donetzbahn	5	101,75 bz
Ivang. Domb.	5	102,50 bz G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	69,90 bz G.
Russ. Staatsb.	5⅗	128,00 bz G.
do. Südwest	7	81,50 B.
Warsch.-Teres	5	
do. Wien.	—	220,00 bz G.
Weichselbahn	5	73,75 G.
Amst.-Rotterd.	6⅖	151,00 G.
Gotthardbahn	—	164,80 bz
Ital. Mittelm.	—	113,90 bz G.
Ital. Merid.-Bah	7⅕	141,75 bz
Lüttich-Lmb.	—	30,80 bz G.
Lux. Pr. Henri	2,30	60,30 bz G.
Schweiz. Centr	—	
do Nordost	—	139,00 bz
do. Unionb.	—	
do. Westb.	—	40,25 G.
Westsicilian.	—	71,00 B.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	113,50 bz
Bresl.-Warsch.	1⅘	63,20 B.
Czakat.-St.-Pr.	5	102,00 bz B.
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	—	100,50 G.
Prignitz	4½	104,50 G.
Szatmar-Nag.	6	
Dortm.-Ensch.	4½	113,90 bz
MarienbMlawk.	5	113,50 bz G.
Mecklb. Südb.	—	41,10 bz
Ostpr. Südbah	5	110,90 bz
Saalbahn	5	113,50 bz
Weimar-Gera	4	101,60 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	63,20 B.
Mz.-Ludwh 68 69	4	102,00 G.
do. 81	4	
MecklFr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	102,30 G.
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	89,10 bz G.
Busch Gold-Ob	4½	103,60 bz B.
Dux-Bodenb. I.	5	181,90 bz G.
Dux-Prag G-Pr.	5	107,10 G.
do.	4	101,40 bz
Franz.-Josefb.	4	85,10 G.
GalKLudwgb. g.	4½	87,00 bz B.
do. do. 1882	4½	
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,50 bz G.
KronpRudolfb.	4	83,70 G.
do. Salzkammg	4	101,00 B.
Lmb Czern. stfr	4	89,00 bz B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	84,26 bz G.
do. Staats-I. II.	5	107,30 G.
do. Gold-Prio.	4	101,25 B.
do. Lokalbahn	4½	83,20 G.
do. Nordwestb.	5	93,50 bz
do. NowB. G.-Pr	5	107,10 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	92,25 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,90 bz
Reichenb.-Prior (SNV)	5	89,25 G.
do. Gold-Prior.	5	104,00 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	66,30 bz
do. Obligation.	5	105,60 bz G.
do. Gold-Prior.	4	59,80 bz
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	102,40 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,40 bz
Kozlow-Wor. g.	4	92,25 G.
Kursk-Chark 89	4	92,25 bz G.
do. Chark. As. (O)	4	92,20 G.
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	93,40 bz
Losowo-Sebast.	5	97,80 bz G.
Mosco-Jeroslaw	5	
do. Kursk gar.	4	87,50 bz B.
do. Rjäsan gar.	4	95,20 bz
do. Smolensk g.	5	101,30 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	92,20 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	93,30 bz
Rjaschk-Moroz. g	5	101,10 bz
Rybinsk-Bolog.	5	95,50 kl. 91,50
Schuja-Ivan. gar.	5	101,10 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	94,50 bz G.
Transkaukas. g.	3	80,30 kl. 80,30
Warsch.-Ter. g.	5	103,30 kl. 103,30
Warsch-Wien II.	5	101,90 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	93,60—50 bz G.
Zarskoe-Selo	5	93,10 bz
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,70 kl. 58,80
Serb. Hyp.-Obl.	5	83 25 bz G.
do. Lit. B.	5	86,40 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,50 kl. —,—
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	99,30 G.
Manitoba	4½	98,75 bz G.
Northern Pacific	6	113,70 bz
San Louis-Francisco	6	116,10 bz G.
Southern Pacific	6	111,50 B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,75 bz
do. do. II.	3½	107,75 B.
do. do. III. abg.	3½	98,70 bz B.
do. do. IV. abg.	3½	98,10 G.
do. do. V. abg.	3½	94,80 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,25 G.
do. do.	4	101,50 bz G.
do. do.	3½	96,75 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,50 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	130,50 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,50 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	107,75 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,50 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,90 B.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	102,00 bz B.
do. do (rz. 100)	3½	96,00 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.		100 50 G.
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	96,00 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,00 B.
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,50 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	97,20 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	101,60 bz G.
do. do. do.	3½	97,20 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,90 bz
do. do. (rz. 100)	3½	96,70 bz
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,00 G.
do. do. (rz. 110)	4½	103,90 bz
do. do. (rz. 110)	4	100,30 bz B.
do. do. (rz. 100)	4	93,25 bz G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2⅓	69,25 G.
Berl. Cassenver.	6	134,25 G.
do. Handelsges.	12	167,60 bz G.
do. Maklerver.	10	135,25 bz G.
do. Prod-Hdbk.	—	313,00 bz G.
Börsen-Hdlsver.	12	162,00 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	108,60 bz
do. Wechslerbk.	7	106,75 G.
Danz. Privatbank	8½	139,00 bz B.
Darmstädter Bk.	10½	151,60 G.
do do. junge	10½	158,30 bz
Deutsche Bank	10	168,10 bz
do Genossensch	8	129,50 B.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	111,50 G.
Disc.-Command.	14	221,75 bz
Dresdener Bank	11	157,00 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	—	85,90 n. 93,00
Internat. Bank	9	118,00 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	105,70 bz B.
Leipziger Credit	12	204,75 bz
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	118,25 G.
Maklerbank	9	118,50 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	129,00 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,50 bz B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	110,75 bz B.
Nationalbk. f. D.	10	135,30 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,50 G.
Oester. Credit-A.	10⅝	
Petersb. Disc.-Bk	13	
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	121,10 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	157,00 B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	120,15 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,50 G.
do. Immob.-Bank 30 pCt.	7⅓	376,50 G.
do. Leihhaus	10	112,00 bz
Reichsbank	7	142,25 bz G.
Russische Bank	6	
Schles. Bankver.	8	125,00 bz G.
Warsch. Comrzb.	9	
do. Disconto	8½	84,00 B.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	213,10 bz G.
Anglo Ct. Guano	12½	147,75 bz B.
Bauges. Berl.-Charl.	4	131,00 bz
Bauges. City St.-Pr.	0	
Bauges. Dtsche. Bau	3⅓	90,00 G.
Bauges. Hann. St.-P.	1	82,00 bz B.
Bauges. Humb.	8	
Moabit	7	116,00 bz B.
Passage	5½	83,75 bz G.
U. d. Linden	0	35,00 bz G.
Berl. Elektr-W.	—	187,50 bz G.
Berl. Lagerhof	0	86,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	
Ahrens Br., Mbt.	1	82,00 G.
Berl. Bock-Br.	1	89,00 bz
Schultheiss-Br	15	276,00 G.
Bresl. Oelw.	5½	90,75 G.
Deutsch. Asph.	3	75,25 B.
Dynamit Trust.	8½	155,25 bz B.
Erdmannsd. Sp	6½	97,50 bz G.
Glauz. Zucker	7½	108,75 bz G.
Gummi Harbg.-Wien	25	279,00 bz G.
do. Schwanitz	14½	190,00 B.
do Voigt Winde	6	131,00 G.
do. Volpi Schlüt	6½	108,90 bz G.
Hemmoor Cem	13	146,00 bz
Köhlm. Strk	7	
Körbisdf. Zuck.	5	97,25 G.
Löwe & Co.	18	310,00 bz G.
Bresl. Linke	12	164,30 bz
do. Hofm.	12	167,40 G.
Germ-Vrz.-Akt	1	108,30 bz
Görlitz cv.	10	147,00 bz G.
Görl. Lüdr.	12	
Grusonwrk.	10	150,75 bz G.
H. Paucksch.	6	
Schwarzkopff	14	210,00 bz
Stettin. Vulk.-B.	0	100,40 G.
Sudenburg	20	283,10 G.
O.-Schl. Cham.	10	130,00 G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	129,50 B.
Oppeln Cem-F.	7	112,25 bz G.
do. (Giesel)	10	131,00 bz G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	261,00 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5	127,75 bz
Potsd. cv. Pfdrb	5½	119,00 a 44 00
Posen. Sprit-F.	3	79,00 G.
Rositzer Zuck.	7	90,00 bz G.
Schles. Cem.	14½	147,80 bz G.
Stett Bred. Cem	7	151,00 bz G.
do. Chamott.	25	375,50 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	168,75 bz G.
Berzelius	6½	112,50 bz G.
Bismarckhütte	14	200,00 bz
Boch Gussst-F.	12½	171,60 bz
Donnersmrck	4	c 110,8 a 85,80
Dortm St-Pr A	3	94,40 bz
Gelsenkirchen	7	167,25 bz G.
Hibernia	8½	168 70 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	101,00 bz G.
Inowracl. Salz	0	45,60 G.
König u. Laura	6½	149,60 bz B.
Lauchham. cv.	7	151,10 a 120,00
Louis. Tief St Pr	7½	155,60 bz G.
Oberschl. Bd.	6	97,10 bz G.
do. Eisen-Ind.	14	173,00 bz
Redenh. St. Pr.	9	118,50 bz G.
Riebeck. Mont.	—	163,00 bz G.
Schles. Kohlw	0	64,00 bz G.
do. Zinkhütt.	13	181,50 G.
do. do. St.-Pr.	13	181,50 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	64,25 bz
do. St.-Pr.	7½	125,00 bz B.
Tarnowitz cv.	—	24,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	—	87,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.